

In der Grafschaft gibt es Streit um die Frage, ob die Kreisstadt einen Zuschuss fürs neue Twin bekommen soll. Animation: Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Poker um Geld: Twin gegen FOC?

Finanzen Direkter Zuschuss an die Stadt zum Neubau des Hallenbades wird kontrovers diskutiert

Von unserem Mitarbeiter Horst Bach

Grafschaft. Eine Hand wäscht die andere – übersetzt für die in der Grafschaft aktuell, sehr emotionell geführte Debatte um den von der Kreisstadt gewünschten Zuschuss für den Bau des neuen Hallenbades Twin heißt das: Es kann darüber gesprochen werden, wenn die Stadt kooperiert in Sachen Factory Outlet-Center (FOC).

Krude Ideen der CDU, so nennt es die SPD, wenn eine Twin-Beteiligung gegen die Zustimmung zum FOC ausgespielt werden soll. Die Sozialdemokraten sind gegen einen direkten freiwilligen Zuschuss der Gemeinde Grafschaft.

Einen deutlichen Hinweis, wie die Entscheidung der Kommune letztendlich ausfallen könnte, gab es jüngst nach stundenlanger Debatte im Haupt- und Finanzausschuss. Mehrheitlich empfiehlt der Hauptausschuss dem Gemeinderat jetzt, sich gegen eine finanzielle Förderung eines Twin-Neubaus auszusprechen.

Gleichwohl scheint man die Tür nicht für immer zuschlagen zu wollen. Bürgermeister Achim Juchem wurde beauftragt, den Kreisstadtchef Guido Orthen zu einem Gespräch ins Rathaus einzuladen, um mit ihm eventuelle andere Kooperationsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Hallenbad abzustimmen. Erst danach könne weiter über eine Förderung beraten werden, hielten die Kommunalpolitiker fest. Die Verwaltung hat den Auftrag, mit dem Eigentümer der Panoramasauna in Holzweiler abzuklären, ob Grafschafter Grundschüler alternativ im dortigen Schwimmbad ihren Schulsport durchführen können.

Das war's dann aber auch schon mit der Einigkeit im Hauptausschuss. Denn grundsätzlich würde es die Grafschafter CDU vorziehen, beim Twin-Neubau mit der Kreisstadt an einem Strang zu ziehen. „Wir sind für die finanzielle Unterstützung", sagte Marcel Werner (CDU). Eine Beteiligung an den Kosten dürfe jedoch keine Einbahnstraße sein. Zumal der CDU-Fraktionsvorsitzende Klaus Huse nach wie vor den Zuschuss mit einer Kooperation in Sachen FOC verknüpft. „Das FOC ist aus unserer Sicht politisch gewollt. Wir alle haben Zwänge gegenüber unseren Bürgern, die können wir nicht so einfach vom Tisch wischen", meinte er. Beim Zuschuss fürs Twin habe man noch keine konkreten Zahlen auf dem Tisch, die Grafschaft dürfe „aber jetzt nicht schon die Tür zuschlagen". Und in Sachen Schwimmunterricht „brauchen wir dringend eine Lösung für unsere Grundschulen", erklärte Huse. Zustimmung erhielt der CDU-Mann durch Mathias Heeb (Grüne): „Der Twin-Neubau ist auch für unsere Kinder wichtig. Es ist ein Geben und Nehmen, wir sind für einen Zuschuss fürs Twin", machte Heeb deutlich.

> „Wir sind nur unseren Bürgern und unserem Haushalt verpflichtet."
>
> SPD-Chef Udo Klein zum Zuschuss an die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler für den Neubau des Hallenbades Twin.

Wie erwartet hielt die SPD dagegen und signalisierte abermals: Kein grünes Licht für einen direkten Zuschuss. Nach Auffassung der Sozialdemokraten beteilige sich die Gemeinde längst an dem Projekt und steuere bei – auf indirekte Art. Nämlich über die Kreisumlage, im Jahr 2018 immerhin rund 7,8 Millionen Euro. „Es geht nicht an, dass wir für den Twin-Neubau Kredite aufnehmen müssen", hielt Udo Klein seinen Kollegen im Ausschuss vor. Eine indirekte Beteiligung sei ausreichend genug. „Wir haben doch kein Geld im Überfluss – wir haben Schulden", rief der Sozialdemokrat aus. Die konkrete Anfrage der Kreisstadt bezüglich der finanziellen Förderung eines Twin-Neubaus „ist abzulehnen, über eine Kooperation muss man reden".

Wirklich wichtig sei es, dass Kinder schwimmen lernen, betonte Richard Horn (FWG). Doch: „Wie sollen wir den Bürgern erklären, dass bei ihnen Projekte geschoben werden, weil keine Geldmittel vorhanden sind und wir gleichzeitig für Bad Neuenahr-Ahrweiler als Mittelzentrum einen Kredit aufnehmen müssen?"

Auch das Ratsmitglied Marcel Wüst (FDP) stellte beim Blick auf den Hallenbad-Neubau den Schwimmunterricht für die Kinder in den Fokus. Und er kann sich auch durchaus eine direkte Beteiligung an den Kosten fürs Twin vorstellen. „Der Anteil wäre gar nicht so groß. Ich glaube auch nicht, dass uns 90 000 Euro haushaltstechnisch aus dem Sattel werfen", ist sich Wüst sicher. Was wiederum den Grafschafter SPD-Chef Udo Klein auf den Plan brachte: „Wir sind nur unseren Bürgern und unserem Haushalt verpflichtet."

Um welche Summe es geht, hatte zuvor Bürgermeister Achim Juchem dem Hauptausschuss klargemacht. Gut 12,7 Millionen würde der Hallenbad-Neubau kosten – zuzüglich Abrisskosten. Ein anteiliger Zuschuss der Gemeinde von 10 Prozent würde die Gemeindekasse mit rund 90 000 Euro belasten. Damit steige für eine freiwillige Leistung die Kreditaufnahme von 300 000 auf rund 400 000 Euro – bei einem Schuldenberg von rund 28 Millionen Euro, machte der Bürgermeister die Dimensionen deutlich.

Das Thema steht am Donnerstag im Gemeinderat erneut auf der Tagesordnung.

Peter Kriechel ist Vorsitzender

Personalie Ahrwein e. V. stellt Weichen für die Zukunft

Ahrtal. Bei seiner Mitgliederversammlung hat der Ahrwein e. V. Marc Adeneuer als langjährigen Vorsitzenden gebührend verabschiedet und Peter Kriechel zum neuen Vorsitzenden gewählt. Außerdem ging es unter anderem um Marketingmaßnahmen sowie das Budget für 2018.

Seit August 2002 war Marc Adeneuer ehrenamtlich für die Geschicke rund um den Weinbau an der Ahr verantwortlich. 15 Jahre stand er an der Spitze der Gebietsweinwerbung Ahr und war maßgeblich an der Gründung des Ahrwein e. V. 2010 beteiligt. In der gesamten Amtszeit hat er mit Herzblut die Interessen seiner Winzerkollegen vertreten und neue Ideen eingebracht. 16 Gebiets- beziehungsweise Ahrweinköniginnen hat er in dieser Zeit begleitet, aus denen auch zwei Deutsche Weinköniginnen hervorgingen.

Vorstandsmitglied Thomas Monreal dankte Marc Adeneuer im Namen aller Kollegen für die vielen geleisteten Stunden und blickte auf einige Ereignisse der vergangen 15 Jahre zurück. Alle Vereinsmitglieder haben zum Abschied das Beste aus ihrem Weinkeller geholt, sodass der scheidende Vorsitzende mit zwei großen Kisten Ahrwein verabschiedet werden konnte. Andreas Wittpohl, Geschäftsführer des Vereins Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler, dankte für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und unterstrich nochmals die Wichtigkeit der gemeinsamen Vermarktung von touristischer Region und Ahrwein. Bürgermeister Guido Orthen schloss sich dem Dank an.

Bei den Neuwahlen wurde Peter Kriechel vom gleichnamigen Weingut als neuer Vorsitzender gewählt. Der 34-jährige ist bereits seit Längerem im Vorstand des Vereins tätig. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde der 32-jährige Philip Nelles, der im Jahr 2012 in den elterlichen Betrieb (Weingut Nelles) eingestiegen ist. Der Vorstand zeigte sich zufrieden, dass mit der Wahl weiterhin ein Vertreter der VDP-Winzer im Vorstand tätig sein wird.



Der Ahrwein e. V. hat einen neuen Vorsitzenden. Foto: Ahrwein e.V.

Infos zum Ahrwein e. V., Hauptstraße 80, Bad Neuenahr-Ahrweiler, gibt's unter Tel. 02641/917 10 oder per E-Mail an info@ahrwein.de

Kompakt

Kraftrad wurde von Unbekannten gestohlen

Hümmel. In der Nacht vom 25. auf den 26. November haben unbekannte Täter in der Bergstraße in Hümmel, ein Kraftrad von einem Privatgrundstück entwendet. Bei dem Kraftrad handelte es sich um eine Yamaha, MT07, dunkelgrau, Erstzulassung 2017. Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu dem Vorfall machen können. Hinweise an die Kriminalinspektion Mayen unter Tel. 02651/8010.

Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Dernau. Alle Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft sind zur Adventsbesinnung für Donnerstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr ins Bürgerhaus Dernau eingeladen. An diesem Nachmittag werden auch die Spenden von der Wallfahrt zur Lourdesgrotte und vom Martinsmarkt an Lu Näkel und die Vertreter der Lebenshilfe übergeben. Ein Fahrdienst ist eingerichtet (Anmeldung bei Hildegard Wolff, Telefon 02643/8368).



Kfz-Vertragshändler und Werkstätten im Kreis Ahrweiler

IHR BMW PARTNER IN BAD NEUENAHR
baum AUTOMOBILE
www.baum-automobile.de
Baum Automobile
Freude am Fahren

Seit 80 Jahren Ihr Partner im Brohltal
Autohaus Glees GmbH
56659 Burgbrohl · Brohltalstr. 20 · ✆ 02636/9313-0
www.Autohaus-Glees.de • eMail: AH.Glees@AH-Glees.vapn.de

Echt stark im Service
www.Autohaus-Glath.de
Heppinger Straße 27 · 53501 Grafschaft-Ringen
Telefon (0 26 41) 911 450
ISUZU

KIA The Power to Surprise
G&J Autohaus Güttes & Jelinski
HYUNDAI
Remagen-Rolandseck
Bonner Str. 51 (B9)
HONDA
☎ (02228) 913690
www.AUTOHAUS-GJ.de

Auto-Service - Reifen - Autoteile
DENNY VALDER
BOSCH Service
TÜV+AU täglich 11.00 Uhr (TÜV Rheinland)
Wiesenweg 15
53474 Bad Neuenahr-Heimersheim
Tel. (02641) 34908 oder 4101
Fax (02641) 35762
E-Mail: kontakt@denny-valder.de

Ford www.Autohaus-Waldecker.de
Waldecker
freundlich · fair · kompetent
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO
Heerstr. 115 Bad Neuenahr-AW
info@Autohaus-Waldecker.de
02641-94630 • 205966 (Fax)

WIR SIND FÜR SIE DA!
» Reifen-Service
» Reparaturen aller Fabrikate
» Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge
» Inspektionen für alle Modelle
» Anhänger-Vermietung & Reparatur
» Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO (TÜV)
Sondermodell Colt
Sondermodell ASX
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
MITSUBISHI MOTORS Drive@earth
Auto Fuchs
Rheinstr. 1–3, 53501 Grafschaft-Lantershofen
Telefon 02641/25153, Fax 02641/25300, info@fuchs24.de

Sie werben für Ihr Unternehmen – wir bieten Ihnen einen attraktiven Rahmen
Sichern Sie sich Ihren Anzeigenplatz in unseren viel beachteten Sonderthemen.
Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon (02641) 75714
www.rhein-zeitung.de
Rhein-Zeitung

Diese Seite finden Sie auch online – www.rhein-zeitung.de